

Name:

Platzziffer: _____

Gesamtpunktzahl: 100

Erreichte Punkte: _____

Note: _____

Steuerberaterkammer Nürnberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte
Winter 2009/2010

Rechnungswesen

Arbeitszeit: 120 Minuten

Arbeitshinweise

1. Diese Prüfungsarbeit umfasst **2 Teile**.
Teil 1: Buchführung und Rechnen (80 Punkte)
Teil 2: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (20 Punkte)
2. Die Aufgaben aus der Buchführung sind zu kontieren.
Nebenrechnungen und Begründungen mit Paragraphen sind aufzuzeigen!
3. Die Lösungen der Rechenaufgaben erfordern eine vollständige Darstellung.
Die Ergebnisse der Rechnungen müssen nachvollziehbar sein.
4. Bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG muss jeder Sachverhalt genau begründet werden.
5. Achten Sie auf eine saubere und übersichtliche Darstellung.

Viel Erfolg!

Pkte

Verkauf eines „alten“ Teppich-Reinigungsgerätes für 300,00 € + 57,00 € (19 % USt) = 357,00 € am 31. 07. 2008 gegen Bankscheck. Das Gerät (ND = 7 Jahre) wurde im Januar 2006 für 1.200,00 € + 192,00 € (16 % USt) = 1.392,00 € angeschafft und wurde bisher höchstmöglich abgeschrieben. Restbuchwert zum 31.12.2007: 588,00 €.

(Zitieren Sie das **EStG** mit §, Abs., S., das **UStG** mit §§, Abs., Nr., Buchstabe)

Pkte

Aufgabe 3 (3 Punkte)

Frau Hecht hat einem Geschäftsfreund ein Darlehen gewährt. Am 15.11.2008 erfolgt auf dem betrieblichen Bankkonto eine Gutschrift in Höhe von 165,00 €. Der Überweisungstext auf dem Kontoauszug lautet: „Zinsen 11/2008 bis 01/2009“. Im November wurde gebucht:

| Konto | Soll | Haben |
|-------|--------|--------|
| 1800 | 165,00 | |
| 7100 | | 165,00 |

Buchen Sie zum 31.12.2008

(Zitieren Sie das **HGB** mit §, Abs., das **EStG** mit §, Abs., Nr.)

| Buchungstext / Nebenrechnungen | Konto | Soll | Haben | Pkte |
|--------------------------------|-------|------|-------|------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Aufgabe 4 (7 Punkte)

Frau Hecht (deutsche USt-IdNr.) bezahlt am 06. März 2008 die Rechnung eines italienischen Lieferanten (italienische USt-IdNr.) aus Turin unter Abzug von 3 % Skonto. Überweisungsbetrag: 38.315,00 €. Es wurden Vorhangstoffe bezogen. Der Kauf wurde ordnungsgemäß gebucht.

4a) Beurteilen Sie den der Zahlung zugrundeliegenden Vorgang steuerlich, keine Buchung (3P)

(Zitieren Sie das **UStG** mit §§, Abs., Nr.)

| Beurteilung | Pkte |
|-------------|------|
| | |

4b) Buchen Sie die Bezahlung am 06. März 2008. (4P)

(Zitieren Sie das **HGB** mit §, Abs., S., das **UStG** mit §§, Abs., S.)

[illegible]

Aufgabe 5 (6 Punkte)

Frau Hecht bezieht im April 2008 eine Kollektion neuer Tischdecken von einem Lieferanten für ihr Warensortiment, die nach Vorlage der Eingangsrechnung ordnungsgemäß gebucht wurde. Am 25. Juni 2008 schenkt sie einer Geschäftsfreundin eine dieser Tischdecken, die sie für 48,00 € + 9,12 € (19 % USt) = 57,12 € bezogen hat. Der Angebotspreis dieser Tischdecke für Endkunden beträgt 75,00 € + 14,25 € (19 % USt) = 89,25 €.

5a) Beurteilen Sie diesen Vorgang einkommensteuer- und umsatzsteuerlich. (4P)

(Zitieren Sie das **EStG** mit §§, Abs., Nr. und Satz, das **UStG** mit §§, Abs. u. Nr.)

| Beurteilung | Pkte |
|-------------|------|
| | |

5b) Buchen Sie den Vorgang. (2P)

| Buchungstext / Nebenrechnungen | Konto | Soll | Haben | Pkte |
|--------------------------------|-------|------|-------|------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Aufgabe 6 (5 Punkte)

Ihre Mandantin, Frau Hecht, verkauft am 20.05.2008 ein Badetuch mit bayerischem Rautenmuster an einen schwedischen Urlauber. Die Ware ist im Schaufenster mit 20,00 € ausgezeichnet. Der Schwede nimmt das Souvenir mit und bezahlt den angegebenen Preis bar.

Beurteilen Sie den Vorgang und nehmen Sie die Buchung vor.

(Zitieren Sie das **UStG** mit §§, Abs. u. Nr., das **HGB** mit § u. Abs.)

| Beurteilung | Pkte |
|-------------|------|
| | |

| Buchungstext / Nebenrechnungen | Konto | Soll | Haben | Pkte |
|--------------------------------|-------|------|-------|------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Aufgabe 7 (13 Punkte)

Frau Hecht erwirbt am 29.05.2008 ein Grundstück mit einem 1976 erstellten Lagergebäude für einen Gesamtkaufpreis von 180.000,00 €. Der Wert des Grundstücks beläuft sich auf 45.000,00 €. An Grunderwerbsteuer sind 6.300,00 € angefallen.

Vom Notar werden am 13.10.2008 die folgenden Beträge in Rechnung gestellt:

- 1.200,00 € + 228,00 € (19 % USt) = 1.428,00 € für die Beurkundung des Grundstückskaufs
- 600,00 € + 114,00 € (19 % USt) = 714,00 € für die Bestellung einer Grundschild.

Vom Grundbuchamt liegen folgende Gebührenrechnungen vom 06.11.2008 vor:

- 140,00 € für den Eintrag des neuen Grundstückseigentümers
- 60,00 € für den Eintrag der Grundschild.

7a) Ermitteln Sie die Anschaffungskosten für **I)** das Gebäude und **II)** das Grundstück sowie **III)** die Finanzierungskosten. (7P)

| Berechnungen | Pkte |
|--------------|------|
| | |

- 7b) Buchen Sie die Bezahlung der Rechnung des Notars am 14.10.2008; Banküberweisung. (3P)
(Zitieren Sie das **HGB** mit §, Abs., S., das **UStG** mit §, Abs., Nr.)

Hinweis: Die Buchung der Gebührenrechnung vom Grundbuchamt ist nicht erforderlich!

| Buchungstext / Nebenrechnungen | Konto | Soll | Haben | Pkte |
|--------------------------------|-------|------|-------|------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

- 7c) Buchen Sie die Gebäude-AfA zum 31.12.2008. (3P)
(Zitieren Sie das **EStG** mit §, Abs., Nr.)

| Buchungstext / Nebenrechnungen | Konto | Soll | Haben | Pkte |
|--------------------------------|-------|------|-------|------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Aufgabe 8 (6 Punkte)

Aus dem Unternehmen von Frau Hecht sind folgende Daten bekannt:

- Anfangsbestand auf Konto 1140 (Handelswaren) zum 01.01.2008: 109.000,00 €
- Schlussbestand lt. Inv. zum 31.12.2008 bewertet zu Anschaffungskosten: 125.000,00 €
- Schlussbestand lt. Inv. zum 31.12.2008 bewertet mit dem Teilwert: 122.500,00 €
- Schlussbestand lt. Inv. zum 31.12.2008 bewertet zum Zeitpunkt
der Bilanzerstellung am 31.05.2009 mit dem Teilwert 124.000,00 €

Bewerten Sie den SB an Handelswaren zum 31.12.2008 und führen Sie die daran anschließende Buchung durch.

(Zitieren Sie das **HGB** mit §, Abs., das **EStG** mit §§, Abs., Nr., S.)

| Bewertung | Pkte |
|-----------|------|
| | |

| Buchungstext / Nebenrechnungen | Konto | Soll | Haben | Pkte |
|--------------------------------|-------|------|-------|------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Aufgabe 9 (7 Punkte)

Frau Hecht hat im November 2008 von einem Lieferanten aus der Schweiz hochwertige Polsterstoffe im Wert von 15.000,00 SFR (Schweizer Franken) auf Ziel (zahlbar im Juni 2009) gekauft. Die Eingangsrechnung wurde ordnungsgemäß gebucht. Der Kurs des € hat sich wie folgt entwickelt:

- Bei Entstehen der Verbindlichkeit im November 2008: 1 € = 1,525 SFR
- Am 31.12.2008: 1 € = 1,510 SFR
- Bis zum Tag der Bilanzerstellung am 31.05.2009 ist der Kurs des € weiter gesunken.

Führen Sie die zum 31.12.2008 notwendigen Abschlussarbeiten im Zusammenhang mit dieser Fremdwährungsverbindlichkeit durch.

(Zitieren Sie das **HGB** mit §§, Abs., Nr., S., das **EStG** mit §§, Abs., Nr.)

| Bewertung | | Pkte |
|-----------|--|------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

| Buchungstext / Nebenrechnungen | Konto | Soll | Haben | Pkte |
|--------------------------------|-------|------|-------|------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Aufgabe 10 (11 Punkte)

Bei Ihrer Mandantin Frau Hecht ist die 45-jährige kfm. Angestellte Ute Röber, 1 Kind, geschieden, evangelisch-lutherisch, angestellt. Es liegen die nachfolgenden Daten über die Arbeitnehmerin für die Gehaltsabrechnung des Monats **November 2008** vor:

- Gehalt, brutto 1.950,00 €
- freiwillige vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers: 13,00 € (zur Besparung eines Bausparvertrages mit mtl. 40,00 €)
- Frau Röber hat im Oktober 2008 einen Vorschuss in Höhe von 150,00 € erhalten, der bei der Gehaltszahlung November verrechnet werden soll.
- Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer betragen insgesamt 226,10 €
- Beitragssätze zur Sozialversicherung:
 - Krankenversicherung: 14,4 % (ohne Zuschlag)
 - Pflegeversicherung: 1,95 %
 - Rentenversicherung: 19,9 %
 - Arbeitslosenversicherung: 3,3 %
- Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung beträgt: 403,89 €
(hierin enthalten: U1: 0,7 %, U2: 0,1 %)

10a) Berechnen Sie den Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung. (3P)

| Berechnungen | Pkte |
|--------------|------|
| | |

10b) Erstellen Sie die Gehaltsabrechnung (11/2008) für die Arbeitnehmerin. (3P)

| Berechnungen | | Pkte |
|--------------|--|------|
| | | |

10c) Nehmen Sie die Gehaltsbuchung für den Monat **November 2008** einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung vor (Banküberweisung). Die voraussichtliche Beitragsschuld zur Sozialversicherung wurde bereits über das Konto 3740 gebucht. (5P)

(Zitieren Sie das **EStG** mit §, Nr.)

[illegible]

Aufgabe 11 (6 Punkte)

Ermitteln Sie mittels Differenzkalkulation den Gewinnzuschlag in % und €.

Listenverkaufspreis der Ware (Lamellen-Sonnenschutz), netto 1.800,00 €. In der Preisliste des Herstellers ist die Ware mit 950,00 €, netto (Listeneinkaufspreis) ausgewiesen. Die Ware kann mit 15 % Rabatt und 2 % Skontoabzug zuzüglich 59,50 € brutto Frachtkosten bezogen werden. Aufgrund der langjährigen Geschäftsbeziehung werden dem Kunden 8 % Rabatt und ebenso 2 % Skonto bei fristgerechter Bezahlung eingeräumt. Es werden 365,00 € Handlungskosten veranschlagt.

| Berechnungen | Pkte |
|--------------|------|
| | |

Aufgabe 12 (4 Punkte)

- 12a) Frau Hecht verkauft in ihrem Geschäft auch Dekorationswaren, für die sie eine Handels-
spanne von 24 % berechnet hat. Mit welchem Kalkulationszuschlag wird hier gerechnet? (3P)

| Berechnungen | Pkte |
|--------------|------|
| | |

- 12b) Gegeben sind die nachfolgenden Kontosalden:

| Konto | S | H |
|-------|------------|------------|
| 5200 | 555.000,00 | |
| 4000 | | 799.200,00 |

Ermitteln Sie den Kalkulationsfaktor (1P)

| Berechnungen | Pkte |
|--------------|------|
| | |

Teil II: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (20 Punkte)

Gerd Brehm ist Gewerbetreibender (Schreinermeister) in Neustadt/Aisch und ermittelt seinen Gewinn nach § 4 (3) EStG. Der vorläufige **Gewinn 2008** beträgt: 41.500,00 €.

Herr Brehm versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UStG. Der allgemeine Steuersatz beträgt 19 %. Die Voraussetzungen für die Anwendung des **§ 7g EStG** sind erfüllt.

Bei der Gewinnermittlung sind noch die angegebenen Fälle wie folgt zu berücksichtigen:

- Erfasste Vorgänge sind zu überprüfen und gegebenenfalls zu berichtigen.
- Noch nicht berücksichtigte Vorgänge sind ordnungsgemäß zu erfassen.

Begründen Sie Ihre Entscheidungen durch Angabe der steuerlichen Vorschriften und führen Sie - sofern erforderlich - nachvollziehbare Berechnungen durch.

Der Steuerpflichtige möchte einen möglichst niedrigen steuerlichen Gewinn erzielen.

➔ Der berichtigte steuerliche Gewinn muss nicht berechnet zu werden!

Fall 1: (2 Punkte)

Ein Kunde von Herrn Brehm begleicht eine offene Handwerkerrechnung über 700,00 € + 19 % USt (133,00 €) = 833,00 € am 04.01.2008, indem er dem Schreinermeister persönlich einen Verrechnungsscheck übergibt. Herr Brehm reicht den Scheck erst am 12.01.2008 bei seiner Hausbank zur Gutschrift ein. Der Vorgang wurde bisher noch nicht berücksichtigt

Fall 2: (3 Punkte)

Geschäftsreise von Schreinermeister Brehm zur Handwerksmesse 2008 in München: Beginn der Reise: 03.03.2008 (14:15 Uhr), Ende der Reise: 04.03.2008 (19:30 Uhr).

Folgende Reisekosten werden mit ordnungsgemäßen Belegen nachgewiesen:

- Fahrkarte der DB-AG über 55,00 € + 19 % USt (10,45 €) = 65,45 €
- Hotelrechnung (ohne Verpflegung) über 80,00 € + 19 % USt (15,20 €) = 95,20 €
- Verpflegungsrechnungen in Höhe von 67,00 € + 19 % USt (12,73 €) = 79,73 €

Der Vorgang wurde bisher noch nicht berücksichtigt.

Fall 3: (2 Punkte)

Herr Brehm leistet am 27.05.2008 eine Anzahlung an einen Holzgroßhändler in Höhe von 4.250,00 € + 19 % USt (807,50 €) = 5.057,50 € per Banküberweisung. Eine ordnungsgemäße Anzahlungsrechnung mit ausgewiesener USt liegt vor.

Der Vorgang wurde bisher noch nicht berücksichtigt.

| Nr. | Begründung | Betriebseinnahmen | | Betriebsausgaben | | Pkt. |
|-----|------------|-------------------|---|------------------|---|------|
| | | + | - | + | - | |
| | | | | | | |

Fall 4: (4 Punkte)

Herr Brehm nutzte seinen Geschäfts-PKW, der dem notwendigen Betriebsvermögen zugeordnet ist, **ganzjährig** auch für private Zwecke. Ein Fahrtenbuch wurde nicht geführt. Der Schreinermeister hat das KFZ als Jahreswagen im März 2007 zu einem „Schnäppchenpreis“ von 21.500,00 € + 19 % USt (4.085,00 €) = 25.585,00 € von einem anderen Unternehmer gekauft. Der Bruttolistenpreis des Fahrzeugs einschließlich Sonderausstattung betrug zum Zeitpunkt der Erstzulassung 35.759,50 €. Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte fielen nicht an, da Herr Brehm direkt neben seinem Betrieb wohnt.

Die private KFZ-Nutzung durch den Unternehmer wurde bisher noch nicht berücksichtigt.

Fall 5: (2 Punkte)

Im Juli 2008 erfolgten folgende Gutschriften vom Finanzamt auf dem Bankkonto von Herrn Brehm:

- ESt-Erstattung: 350,00 €
- USt-Erstattung: 650,00 €.

Die Steuererstattungen wurden als Betriebseinnahme in Höhe von 1.000,00 € erfasst.

Fall 6: (1 Punkt)

Eine noch offene Forderung gegenüber einem Kunden aus einer Handwerkerleistung in Höhe von 895,00 € ist uneinbringlich geworden. Der Vorgang wurde bisher noch nicht berücksichtigt.

| Nr. | Begründung | Betriebseinnahmen | | Betriebsausgaben | | Pkt. |
|-----|------------|-------------------|---|------------------|---|------|
| | | + | - | + | - | |
| | | | | | | |

Fall 7: (2 Punkte)

Herr Brehm schenkt im September 2008 einem seiner Gesellen einen Zinnteller, den er für 33,00 € + 19 % USt (6,27 €) = 39,27 € gekauft hat. Kauf und Schenkung wurden bisher noch nicht erfasst.

Fall 8: (2 Punkte)

Herr Brehm kauft am 20.11.2008 eine neue Hobelmaschine (ND = 9 Jahre) für 2.500,00 € + 19 % USt (475,00 €) = 2.975,00 € gegen Bankscheck. In 2007 wurde kein Investitionsabzugsbetrag berücksichtigt. Bisher wurde lediglich die VoSt als Betriebsausgabe erfasst.

Fall 9: (2 Punkte)

Herr Brehm kauft am 30.12.2008 (= Tag der Anschaffung) einen Akkuschauber für 149,00 € + 19 % USt (28,31 €) = 177,31 € auf Ziel, zahlbar rein netto innerhalb von 30 Tagen. Die Rechnung ist zum 31.12.2008 noch nicht bezahlt. Der Vorgang wurde bisher noch nicht berücksichtigt.

| Nr. | Begründung | Betriebseinnahmen | | Betriebsausgaben | | Pkt. |
|-----|------------|-------------------|---|------------------|---|------|
| | | + | - | + | - | |
| | | | | | | |

Ende der Aufgaben in Rechnungswesen

| Nr. | Begründung | Betriebseinnahmen | | Betriebsausgaben | | Pkt. |
|-----|------------|-------------------|---|------------------|---|------|
| | | + | - | + | - | |
| | | | | | | |

